

Bürgerliste Geiersthal kritisiert Rathauschef

Gemeinderäte monieren Anton Seidls Politikstil

Geiersthal. Die Gemeinderäte Josef Wittenzellner und Reinhard Vieltorf von der Bürgerliste hatten zum Politischen Aschermittwoch ins Gasthaus Gierl geladen. Dabei übten sie heftige Kritik am Politikstil von Bürgermeister Anton Seidl (SPD).

Aktuell mache es den Eindruck, als ob Harmonie herrsche im Gemeinderat, doch das habe nur den Grund, dass es momentan keine problematischen Themen gebe, sagten die beiden Organisatoren laut eigener Mitteilung. Man bringe sich ein, wenn es nötig und sinnvoll sei, aber nicht, um in der Zeitung erwähnt werden.

Harmonisch gehe es nur solange zu, solange es in etwa der Meinung des Bürgermeisters entspreche. Als Beispiel wurde die Diskussion um die geplante Spielhalle in Linden genannt. Man habe versucht, das Thema nochmals auf die Tagesordnung zu bringen, sei aber vom Rathauschef mehrfach blockiert worden. Einzige Handhabe wäre nun gerichtlich vorzugehen, was vielleicht künftig notwendig werde, teilte die Bürgerliste weiter mit.

Generell versuche der Bürgermeister, Themen, die ihm nicht gefallen, einfach auszusitzen. Es

gehe nicht nur der Bürgerliste so, sondern auch anderen Fraktionen – außer der SPD.

Weitere Kritikpunkte seien zudem eine mangelnde Informationspolitik sowie unvollständige Sitzungsniederschriften. Immer wieder gebe es Diskussionen über das Protokoll, was aber keine Kritik an den Protokollführer sein solle. Das Problem laut Bürgerliste: Der Bürgermeister weigere sich zum Teil vehement, verschiedene Punkte nachträglich aufzuführen, obwohl bestätigt wurde, dass darüber gesprochen wurde. Zum Teil musste der entsprechende Zeitungsbericht zitiert werden.

Dass immer wieder auf ausführliche Niederschriften bestanden werde, komme durch eine Aussage von Anton Seidl zu einem Thema aus einer vergangenen Sitzung: „Steht das im Protokoll? Nur was im Protokoll steht zählt“. Ein Beispiel nannten Wittenzellner und Vieltorf laut eigener Darstellung: In der vorletzten Sitzung sei ausführlich über das Thema Hochwasserschutz in Linden diskutiert worden, aber es habe sich kein Wort dazu im Protokoll gefunden. Anstatt eine Zusammenfassung dieser Diskussion ins Protokoll zu schreiben, sei es zu einer fast endlosen Diskussion darüber gekommen.